

## Unser Leitbild

Die Erfolge unserer Arbeit messen wir neben den arbeitsmarktlichen Integrationen an den individuellen Schritten des Einzelnen, d.h. an Eliminierungen oder Reduzierungen der Defizite, die persönliche, private und berufliche Weiterentwicklungen und adäquate Integrationen und Lebensführungen verhindern bzw. erschweren. Wir betrachten uns insofern weniger als Schulungseinrichtung als vielmehr als Beratungs- und Vermittlungsorganisation.

Als aus Überzeugung ausschließlich regional tätiger Träger im Bezirk der Agentur für Arbeit Hameln mit Niederlassungen in Stadthagen und Hameln ist die Zusammenarbeit mit den hiesigen Firmen, Kammern, Verbänden sowie – insbesondere durch unsere Tätigkeit im Rahmen der beruflichen Rehabilitation – Krankenkassen, Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstellen, niedergelassenen Ärzten und Therapeuten ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Ausgehend von der Philosophie, dass Bildung und Beratung stets der aktuellen Arbeitsmarktsituation angepasst sein muss, um den Teilnehmern auf ihrem individuellen Weg weiter zu helfen und im Hinblick darauf, dass die zahlreichen Maßnahmen mit Vermittlungsanteil eine Erfolgsquote erfordern, legen wir großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Firmen vor Ort sowie im Tagespendelbereich. Hierzu treten wir sowohl telefonisch als auch schriftlich und persönlich immer wieder mit bekannten und auch neuen Firmen in Kontakt.

Viele unserer Maßnahmen haben sehr hohe Praktikumsanteile; hierbei entsteht durch engmaschige Begleitung unserer Teilnehmer mit regelmäßigen Praktikumsbesuchen - und damit einhergehend Gesprächen mit Arbeitgebern - ein stetiger Kontakt mit hiesigen Firmen sowie gleichzeitig eine permanente Aktualisierung und Aktualität unserer Kenntnisse des Arbeitsmarktes und der Arbeitsbedingungen in den einzelnen Firmen und Branchen.

Stetige Internetrecherche, Treffen der Wirtschaftsjuvenen Schaumburg, Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, persönliche Kontakte mit Kammern (unter anderem auch durch bereits gemeinsam durchgeführte Projekte), Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen (Schaumburger Wirtschaftsgespräche, AG Soziales, Sozialpsychiatrischer Verbund, Arbeitsgemeinschaft berufliche Rehabilitation, AG alternative Beschäftigungsfelder etc.), Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Bildungsträgern vor Ort (auch durch bereits mehrfach erfolgreich durchgeführte Trägerverbände und regelmäßige Trägertreffen), betriebsinterne sowie –externe Fortbildungen sowie Gremienarbeit (z.B. Beiratsarbeit im JobCenter Schaumburg) runden das Profil ab um auch künftig marktnah und teilnehmerorientiert aktuell im Bereich der Bildung, Beratung und Vermittlung arbeiten zu können.

In jeder Maßnahme finden regelmäßige Team- und/oder Fallbesprechungen mit den Vertretern der Kostenträger zur Qualitätskontrolle und –sicherung sowie Transparenz gegenüber dem Kostenträger und Steigerung der Qualität der Zusammenarbeit statt. In der Maßnahme Pro Domo gibt es zusätzlich etwa vierteljährliche Fachausschüsse, an denen neben den Mitarbeitern von TIB Consult Vertreter aller Kostenträger sowie der ärztliche und psychologische Dienst der Agentur für Arbeit teilnehmen.

Unsere Arbeit verstehen wir stets ganzheitlich, d.h. am gesamten Menschen mit all seinen Facetten orientiert. So bieten wir in der Vielzahl unserer Maßnahmen sowohl Einzel- als auch Gruppenangebote parallel an und es werden Angebote für Körper, Geist und Seele gemacht (z. B. intellektuelle Förderung über Unterrichtsinhalte, körperliche Fitness über Sportangebote in Kooperation mit dem Fitnesscenter, Gruppen- und Einzelangebote zur Problemlösung und seelisch-psychischen Gesundheit). Zudem finden in den meisten Maßnahmen sowohl interne Schulungen als auch externe Maßnahmen in Kooperationsbetrieben statt um hier eine gelungene Mischung aus Schulung und Training einerseits und Anpassung an die realen Arbeitsmarktbedingungen andererseits zu gewährleisten. Weiterhin halten wir es für einen entscheidenden Punkt, unsere Maßnahmen insgesamt und die Unterrichtsfächer und –stunden zielgruppengerecht aufzubauen und motivierend zu gestalten. Didaktisch-methodische Überlegungen, wechselnde Sozialformen, Methodenvielfalt und der Einsatz von wechselnden Medien gehören daher genauso zum Unterrichtsalltag wie Binnendifferenzierungen, die aufgrund der teilweise äußerst heterogenen Leistungsstände unserer Klientel im theoretischen und praktischen Unterrichtsgeschehen entscheidend sind.

Praktika dienen generell einerseits der Eignungs-, Neigungs- und Belastungserprobung, andererseits der Vermittlungsanbahnung. Jeder Praktikant wird – je nach Länge des Praktikums – i.d.R. mindestens einmal – teilweise bzw. bei Bedarf auch häufiger - in seiner Praktikumsfirma persönlich besucht und es findet ein Feedbackgespräch mit dem Praktikanten und dem entsprechenden Anleiter statt um Erkenntnisse über Eignung, Neigung, Belastbarkeit sowie Einstellungschancen zu eruieren. Die Erkenntnisse der externen Praktika werden dann in die interne Arbeit einbezogen; so können beispielsweise berufliche Suchrichtungen variiert werden oder gezielte im Praktikum in Erscheinung getretene fachliche oder überfachliche Problembereiche im Unterricht oder in den Einzelgesprächen bearbeitet werden. Auch dienen diese Gespräche mit den Praktikern vor Ort in den Firmen dazu unsere Arbeitsmarktkennnisse für die Beratung der Teilnehmer stets aktuell zu halten und ggf. weitere Bedarfe für künftige Maßnahmen zu eruieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Firmenphilosophie ist, dass wir insgesamt nicht an Expansion interessiert sind; dies gilt insbesondere für regionale Ausdehnung bzw. Errichtung von Zweigstellen sowie auch für die Vergrößerung der beiden vorhandenen Standorte. Unser Ziel ist eine hochwertige Qualität unserer Arbeit im vorhandenen kleinen Rahmen zu leisten. Neue Maßnahmen werden in der Regel nur initiiert, wenn vorhandene aufgrund auslaufender Fördermöglichkeiten nicht mehr angeboten oder belegt werden können, so dass die Arbeitsplätze der Mitarbeiter gesichert werden.